

Kuratorium junger deutscher Film
ÖFFENTLICHE STIFTUNG

Informationen No.53

Januar 2011

Inhalt

45 Jahre Kuratorium junger deutscher Film

Statements von Feo Aladag	2
Burkhard Feige, Gabriele Walther	3

Förderung neuer Filmprojekte

Kinderfilm

MUSCHA / RICKY DER GROSSE	4
EMMAS GRÖSSTER FISCH / HIMBEEREN MIT SENF / DER MONDMANN	5

Talentfilm

KORNFAKES	5
PONY / WASTELAND / RECONSTRUCTING DESTRUCTION	6
AND WHO TAUGHT YOU TO DRIVE? / MAMA COCA - DIE KRIEGER DES KOKAIN	6
WELCOME TO WONDERLAND / PUPPE	6

In Vorbereitung	7
------------------------------	---

In Produktion	8
----------------------------	---

In Post-Production	8
---------------------------------	---

Fertiggestellte Produktionen	8
---	---

Festival-Teilnahme	9
--------------------------	---

Nominierung / Preise und Auszeichnungen	10
---	----

FBW-Prädikate

EL BULLI / MARIE / UTOPIA Ltd. (besonders wertvoll)	11
---	----

Premiere / Kinostart / Fernsehstrahlung	12
---	----

Impressum	12
-----------------	----

Herausgeber:

Stiftung Kuratorium junger deutscher Film
65203 Wiesbaden, Schloss Biebrich, Rheingaustraße 140
Telefon 0611-602312, Telefax 0611-692409
e-mail: Kuratorium@t-online.de
Internet: www.kuratorium-junger-film.de

45 Jahre Kuratorium junger deutscher Film

Das Kuratorium junger deutscher Film wurde 1965 gegründet. "Es gab und gibt hierzulande kaum einen ernst zu nehmenden Regisseur, der mit seinen ersten Werken nicht von dieser Institution profitiert hätte: Das beginnt mit der ersten Generation um Edgar Reitz und Alexander Kluge, setzt sich fort mit Werner Herzog, Jean-Marie Straub, Rainer Werner Fassbinder und Wim Wenders und reicht über Dominik Graf, Detlef Buck und Jan Schütte bis zu Tom Tykwer, Romuald Karmakar und Veit Helmer." (Hans Günther Pflaum, Filmjournalist)

Anlässlich des 45-jährigen Bestehens hat die Redaktion der "Informationen" des Kuratoriums junger deutscher Film Regisseure und Produzenten um Antwort auf folgende Fragen gebeten:

1.

45 Jahre Kuratorium - wofür steht diese Zeit und diese Einrichtung aus Ihrer Sicht?

2.

In den letzten Jahren hat sich die Förderlandschaft gravierend verändert. Macht eine gemeinsame Filmförderung aller Länder heute noch Sinn, oder ist das Kuratorium inzwischen überholt?

3.

Wo sollte das Kuratorium in fünf Jahren stehen, was sollte es leisten können?

Feo Aladag, Regisseurin des vielfach preisgekrönten Films DIE FREMDE

zu 1.: "45 Jahre Kuratorium stehen für 45 Jahre kontinuierliche Nachwuchsfilmförderung in Deutschland. Das Kuratorium hat zahlreiche Filmemacher und Produzenten in über vier Jahrzehnten bei der Verwirklichung ihrer ersten Filme unterstützt und einen ganz wesentlichen Beitrag zum Aufbau des deutschen Kinoschaffens geleistet. Für mehrere Generationen von Filmemachern kann das Kuratorium als Geburtshelfer ihrer Karrieren verstanden werden. So war auch für mich die Projektentwicklungsförderung des Kuratoriums für meinen Film DIE FREMDE enorm wichtig, um mein Debüt als Produzentin, Drehbuchautorin und Regisseurin entsprechend vorbereiten zu können."

zu 2.: "Es ist mehr als sinnvoll! Alle bestehenden Förderungen sind wichtig und ergänzen sich gegenseitig. Aber gerade für den Bereich der Nachwuchsförderung ist die Förderung durch das Kuratorium ein unerlässlicher Faktor und muss unbedingt bundesweit zugänglich und standortunabhängig sein. Zahlreiche Nachwuchsautoren, Nachwuchsregisseure und -Produzenten erhalten hier die erste Förderung ihres Projekts und so etwas wie ein Qualitätssiegel, das weitere Türen auf dem Weg zur Gesamtfinanzierung öffnet. Das Kuratorium ist eine enorm wichtige, überregionale Anlaufstelle und Förderinstitution für junge FilmemacherInnen. Mit seiner spezifischen Ausrichtung auf den Nachwuchs bildet das Kuratorium eine einzigartige Ergänzung zu den Länderförderungen und zur FFA."

zu 3.: "Die Mittel des Kuratoriums sollten in 5 Jahren nicht nur gesichert sein, sondern bis dahin möglichst ausgebaut werden. Die Bedeutung des Kuratoriums wird meines Erachtens wachsen. Denn gerade im Bereich der Nachwuchsförderung

müssen wir der Tatsache Rechnung tragen, dass immer mehr gut ausgebildete Absolventen der Filmhochschulen sowie auch Quereinsteigern beim Aufbau ihrer beruflichen Zukunft eine Chance zur Realisierung ihrer ersten Filme verdienen. Auch hier im Nachwuchsbereich wird eine Anpassung der Fördersummen an steigende Budgets notwendig sein. Das sind hohe Ziele für derzeit nicht so volle Kassen, aber dahin müssen die Bestrebungen und gemeinsamen Bemühungen an dieser Stelle gehen."

Burkhard Feige, Autor/Regisseur des Films "U.F.O."

zu 1.: "Auch wenn meine persönliche Sicht nur ein Bruchteil dieser langen Zeitspanne umfasst, sehe ich darin Kontinuität und Treue: gegenüber der mutigen Verpflichtung, Filme auf den Weg zu bringen, die ungewöhnlich und anders sein dürfen. Und gegenüber den Autoren und Filmemachern, die das versuchen. Dieser Mut hat vielen Projekten erst ermöglicht, ernst genommen zu werden. Und damit die notwendige Aufmerksamkeit für eine weitergehende Finanzierung zu erhalten. In diesem Sinne hat das Kuratorium in großem Maß zur heutigen Vielfalt und dem Erfolg des deutschen Films beigetragen."

zu 2.: "Gerade für den Nachwuchs - den das Kuratorium in besonderem Maß unterstützt - ist es enorm wichtig, frei von Einschränkungen an einen Stoff herangehen zu können. Unabhängigkeit von regionalen Effekten schafft einen Teil dieser Freiheit."

zu 3.: "Das Kuratorium sollte weiterhin mit den notwendigen Mitteln ausgestattet sein: Um zum einen seine sehr persönliche und gewissenhafte Auseinandersetzung mit den Filmemachern und deren Stoffen - die insbesondere im Talentbereich so wichtig ist - fortsetzen zu können. Und um zum anderen das Vergabebudget steigenden Herstellungskosten anpassen zu können. Macht weiter so!"

Gabriele Walther, Geschäftsführerin
der Caligari Film- und Fernsehproduktions GmbH

zu 1.: "Der besondere Aspekt der Nachwuchsförderung zeichnet das Kuratorium aus und somit ist das Kuratorium eine einmalige Instanz. Bereits 1982, ganz am Anfang meiner Karriere, hat mich das Kuratorium unterstützt. Damals habe ich als Filmhochschülerin und Produzentin den ersten Kinofilm und gleichzeitig Abschlussfilm DAS ARCHE NOAH PRINZIP meines Kommilitonen Roland Emmerich produziert. Mit der nun erneuten Förderung des Nachwuchsregisseurs Tim Fehlbaum bei DAS ENDE DER NACHT schließt sich für mich der Kreis, denn bei diesem Debütfilm ist es mir gelungen, Roland Emmerich als Paten zu gewinnen. Für mich als Produzentin sind dies die Ingredienzien für 28 Jahre persönliche erfolgreiche Erfahrung mit dem Kuratorium."

zu 2.: "Den Nachwuchs zu fördern, wie es sich das Kuratorium zum Ziel gesetzt hat, ist konkurrenzlos und keinesfalls überholt."

zu 3.: "Das Kuratorium sollte in Zukunft weiter gestärkt werden, um junge Talente vermehrt zu fördern. Es wäre sicherlich wünschenswert, dass es eine effektivere Vernetzung der Nachwuchsförderungen gäbe. Das Kuratorium könnte hier eine zentrale Anlaufstelle werden."

Zsuzsanna Király, Komplizen Film (Produktionsfirma des Films ALLE ANDEREN von Maren Ade, Silberner Bär der Int.Filmfestspiele Berlin 2009)

"Das Kuratorium schließt mit seiner Fokussierung auf die Projektentwicklung erster und zweiter Filme eine wichtige Lücke in der Förderlandschaft und unterstützt die künstlerische Freiheit, die Filmemacher insbesondere bei den ersten Projekten benötigen. Wir halten das Kuratorium junger deutscher Film daher nicht im geringsten überholt und wünschen uns dass es noch viele Jahre weiter besteht."

Siehe auch Statements in den INFORMATIONEN No. 52 /Oktober 2010

Förderung neuer Filmprojekte

Die Stiftung Kuratorium junger deutscher Film fördert gemeinsam mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Kinderfilmbereich fünf Filmprojekte in einer Gesamthöhe von 579.000 Euro und im Talentfilmbereich acht Filmprojekte mit insgesamt 219.000 Euro.

Zum gemeinsamen Einreichtermin des Kuratoriums junger deutscher Film und des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien am 8. September 2010 wurden insgesamt 155 Projektanträge gestellt. Für den Kinderfilmbereich lagen 35 Projekte und für den Talentfilmbereich 120 Projekte vor. Elf Projekte im Talentfilmbereich und drei Projekte im Kinderfilmbereich konnten aus formalen Gründen nicht zum Auswahlverfahren zugelassen werden

Kinderfilm

In der gemeinsamen Sitzung des Kuratoriums und des BKM am 25. November 2010 beschloss der Auswahlausschuss die Förderung von fünf Projekten in Höhe von 579.000 Euro, wovon eine Zusage im Bereich der Drehbuchförderung, eine Projektentwicklung, zwei Produktionsförderungen Langfilm und eine Produktionsförderung Kurzfilm in Aussicht gestellt wurden:

Drehbuchförderung

MUSCHA

30.000,-- EUR

Historisches Drama, 90 Min.

nach Motiven des gleichnamigen Romans von Anja Tuckermann

Autoren: Bernd Sahling, Helmut Dziuba - R: Bernd Sahling

P: naked eye filmproduction GmbH, München

Inhalt: Was bedeutet es anders zu sein? Die bewegende Geschichte von Josefs Kinderschicksal in der Nazizeit.

Projektentwicklung

RICKY DER GROSSE

34.000,-- EUR

Drama / Coming-of-Age, 85 Min.

DB: Hannes Klug - R: Kai S. Pieck -P: Jost Hering Filmproduktion, Berlin

Inhalt: Der kleine Ricky wäre gerne wie die Großen - vor allem wie sein Bruder Micha. Erst als er schmerzhaft lernt, dass Kraft nicht alles ist, wächst er zu innerer Größe und findet seinen eigenen Weg.

Credits-Legende: P: Produktion - PZ: Produzent - DB: Drehbuch - R: Regie

Produktionsförderung – Kurzfilm**EMMAS GRÖSSTER FISCH****15.000,-- EUR**

Dokumentarfilm - Kurztrickfilm, 26 Min.

Autor und Regisseur: Bernd Sahling

Produktion: Blinker Filmproduktion GmbH, Meike Martens, Köln

Inhalt: Emma ist 11 und lebt am nördlichsten Zipfel Europas in dem abgelegenen Fischerdorf Gjesvaer in Norwegen. Ihr Großvater war Fischer, ihr Vater ist Fischer und ihr größter Wunsch ist es, auch in diesem Beruf - einer traditionellen Männer-domäne - zu arbeiten.

Produktionsförderung – Langfilm**HIMBEEREN MIT SENF****250.000,-- EUR**

Drama, 90 Min.

DB: Heike Fink & Ruth Olshan

R: Ruth Olshan

P: Heimatfilm GmbH & Co. KG, Bettina Brokemper, Köln

Inhalt: Meeri ist so dermaßen verknallt, dass sie sogar körperlich so richtig abhebt. Blöd nur, dass sich auch ihr Vater nach dem Tod der Mutter in eine neue Frau verliebt hat. Das gibt Stress! Eine warmherzig und phantasievoll erzählte Geschichte, in der der Tod seinen Schrecken verliert und selbst flugfähige Mädchen etwas Selbstverständliches sind.

DER MONDMANN**250.000,-- EUR**

Abenteuer, Animation, 90 Min.

DB und R: Stephan Schesch, München

P: Schesch Filmkreation GmbH & Co KG

Inhalt: In sternenklaren Nächten sehen unbeschwerte Kinderherzen den Mondmann droben am Himmel, wie er in seiner silbernen Kugel über sie wacht. Als eines Nachts ein Komet vorbeisaust, packt ihn der Mondmann bei seinem feurigen Schweif und rast in Richtung Erde...

Die Förderentscheidungen im Kinderfilmbereich trafen:

Christina Bentlage, Filmstiftung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf / Anja Dörken, Medienboard Berlin/Brandenburg, Potsdam / Horst Peter Koll, Chefredakteur "Film-Dienst", Bonn / Nikolaus Prediger, FilmFernsehFonds Bayern, München / Katharina Reschke, Dramaturgin, Drehbuchautorin, Berlin / Manfred Schmidt, Mitteldeutsche Medienförderung, Leipzig / Christel Strobel, Kinder- und Jugendfilm Korrespondenz, München

Talentfilm

Der Auswahlausschuss des Kuratoriums für den Talentfilm wählte in seiner Sitzung am 26. November 2010 folgende Projekte für eine Talentfilmförderung aus:

Drehbuchförderung**KORNFAKES****15.000,-- EUR**

Komödie, 90 Min.

Autor: Arne Sinnwell

P: megahertz GmbH film und fernsehen, München

Inhalt: Um seine insolvente Brauerei und seine große Liebe zu retten, legt Nick um sein Dorf herum Kornkreise ins Feld. Die Bewohner werden zu skurrilen Kornkreisfanatikern. Nick braut schließlich Kornkreisbier und scheint mit dem Verkauf saniert. Doch er droht aufzufliegen und alles zu verlieren...

Projektentwicklung**PONY** **10.000,-- EUR**

Drama, 100 Min.

DB und R: Markus Mörth

P: Nominal Film, Maximilian Plettau, Grünwald

Inhalt: Pony, eine 18-jährige Studentin der Rechtswissenschaften, sehnt sich nach Anerkennung und ökonomischer Sicherheit. Sie beginnt ein riskantes Spiel mit einem verheirateten Münchner Politiker. Beide haben viel zu verlieren.

WASTELAND **20.000,-- EUR**

Dokumentarfilm, 90 Min.

DB und R: Bastian Günther

P: INDI FILM GmbH, Ludwigsburg

Inhalt: Wasteland führt uns in das Zentrum der Wirtschaftskrise, das apokalyptisch anmutende Inland Kaliforniens. Episodisch erzählt der Film die Geschichten verschiedener Menschen, deren Schicksal eng mit der Krise verbunden sind.

Produktionsförderung - Kurzfilm**RECONSTRUCTING DESTRUCTION** **15.000,-- EUR**

Drama, 10 Min.

DB und R: Esther Löwe

P: Filmgestalten - Stuck, Kinzer & Gerstenberg GbR, Berlin

Inhalt: "Reconstructing Destruction" ist eine Geschichte, die die Beziehung zwischen zwei Geschwistern anhand eines Spiels reflektiert. Dabei wird auch der Wechsel zwischen Einsamkeit und Zuneigung sowie der Umgang zwischen zwei Menschen, oft geprägt von Machtspielen, beleuchtet.

Produktionsförderung Dokumentarfilm**AND WHO TAUGHT YOU TO DRIVE?** **39.500,-- EUR**

Dokumentarfilm - Cultural Comedy, 80 Min.

DB: Lia Jaspers - R: Andra Thiele

P: Stefan Kloos, Kloos & Co. Medien GmbH, Berlin

Inhalt: Die tragischen und komischen Erlebnisse dreier Menschen in der Fremde, von den Schwierigkeiten und vom Spaß, verschieden voneinander zu sein.

MAMA COCA - DIE KRIEGER DES KOKAIN **29.500,-- EUR**

Dokumentarfilm, 90 Min.

DB und R: Suzan Sekerci

O: Storytellers & Corazón International, Hamburg

Inhalt: Der Film zeigt das tägliche Leben der Bevölkerung Kolumbiens zwischen Militär und der ständigen Kontrolle durch die Guerilla-Bewegung und des Paramilitärs.

WELCOME TO WONDERLAND **40.000,-- EUR**

Dokumentarfilm, 90 Min.

DB und R: Susan Gluth

P: Junge Götter Filmproduktion GmbH, München

Inhalt: Mitten in Arizona liegt Sun-City, eine 65.000 Einwohner Stadt, in die man frühestens mit 56 Jahren ziehen darf. Ein Disneyland für Alte und sinnvolle Alternative für den Lebensabend? Oder eher "Senioren-Ghetto"? Anhand der Geschichte von vier Senioren erzählt der Film über das Alter, den Tod und das Leben vor dem Tod.

Produktionsförderung Langfilm**PUPPE****50.000,-- EUR**

Drama, 90 Min.

DB: Marie Amsler

R: Sebastian Kutzli

P: enigma film GmbH, München, Fritjof Hohagen, Clarens Grollmann

Inhalt: Anna ist 14. Ein Straßenkind aus Duisburg. Dann wird ihre beste Freundin umgebracht. Annas letzte Hoffnung ist ein Erziehungscamp in den Walliser Alpen unter der Leitung der Therapeutin Geena. Dort trifft Anna auf Magenta. Sie ahnt nicht, dass das aggressive Mädchen die Mörderin ihrer Freundin ist.

Die Förderentscheidungen im Talentfilmbereich trafen:

Christina Bentlage, Filmstiftung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf / Marianne Bergmann, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH, Hamburg / Jochen Coldewey, NordmediaFonds, Hannover / Anja Dörken, Medienboard Berlin/Brandenburg, Potsdam / Karin Franz, Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, Stuttgart / Nikolaus Prediger, FilmFernsehFonds Bayern, München / Manfred Schmidt, Mitteldeutsche Medienförderung, Leipzig

Nächster Einreichtermin für beide Bereiche - Kinder- und Talentfilmförderung:

24. Februar 2011

Weitere Förderungen BKM/Kuratoriumsgeförderter Kinderfilme siehe Kinder- und Jugendfilm KorrespondenzNr. 125-1/2011 Rubrik "Filmförderung"

Neuberufungen in den Auswahlausschüssen im Kinder- und Talentfilmbereich

Zum neuen Mitglied im gemeinsamen Auswahlausschuss des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und des Kuratoriums junger deutscher Film wurde für den Kinderfilm zum 1. Februar 2011 **Klaus-Dieter Felsmann** (Filmjournalist) berufen. Christel Strobel, KJK München, ist turnusgemäß nach sechs Jahren ausgeschieden. Zu neuen Mitgliedern im Vergabeausschuss des Talentfilms sowie im gemeinsamen Auswahlausschuss Kinderfilm wurden zum 1. Oktober 2010 durch den Stiftungsrat des Kuratoriums **Christina Bentlage** (Filmstiftung Nordrhein-Westfalen GmbH) und **Anja Dörken** (Medienboard Berlin-Brandenburg) berufen. Frau Droste-Deselaers (Filmstiftung NRW) und Frau Manthey (Medienboard Berlin-Brandenburg) schieden aus.

In Vorbereitung

sind folgende vom Kuratorium und im Kinderfilmbereich von BKM/Kuratorium geförderte Projekte:

TOM UND HACKE

Kinderfilm, 90 Min.

P: Kevin Lee Filmgesellschaft, München - DB: Rudolf Herfurtner - R: Norbert Lechner

Die Geschichte von Tom Sawyer und Huck Finn, angesiedelt in Bayern wenige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein Film über Freundschaft und Abenteuer, Mut und Moral.

DER MONDMANN

Abenteuer, Animation, 90 Min. - DB und R: Stephan Schesch - P: Schesch Filmkreation

WASTELAND

Dokumentarfilm, 90 Min. - DB und R: Bastian Günther - P: INDI FILM GmbH, Ludwigsburg

In Produktion

sind folgende vom Kuratorium und im Kinderfilmbereich von BKM/Kuratorium geförderte Projekte:

BABYDADDY

Tragikomödie, 90 Min.

DB: Marc O Seng (Drehbuchförderung vom Kuratorium) - R: Anja Jacobs

P: Oberon Film GmbH, Grünwald / Funkfilme, Ludwigsburg

Radost (13) lebt allein mit ihrem Vater Bruno (32). Da Bruno an einer Intelligenzminderung leidet, haben sich die klassischen Rollen zwischen Vater und Tochter immer mehr vertauscht. Als Radost in die Pubertät kommt, gerät sie immer mehr in Konflikt mit ihrem Wunsch nach einem "normalen" erwachsen werden.

In Post-Production

LAGOS

Dokumentarfilm, 90 Min.

DB und R: Jens Wenkel - P: Herrenbrück & Mücke Filmproduktion, Berlin

Ein Portrait der Mega-City Lagos

WHEN I AM ASLEEP

Experimenteller Animations-Kurzfilm, 6 Min.

DB, R und P: Reflektorium, Anja Struck, Köln

Ein kurzes Leben einer schlafenden Frau in Klavierstunden, während die Figuren Schlaf und Tod um sie streiten. Es geht um die Frage, wie viel wir kontrollieren können, wie sehr wir fremdbestimmt werden und ob nicht dieser Tatsache, trotz aller Traurigkeit, eine gewisse Schönheit innewohnt.

Fertiggestellte Produktionen

vom Kuratorium und im Kinderfilmbereich von BKM/Kuratorium geförderte Projekte

AUSFAHRT EDEN (AT: Next Door Paradise)

Dokumentarfilm

DB und R: Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier, Köln - P: Filmtank GmbH, Hamburg

Eine Reise in die städtische Peripherie, in eine Welt, die den meisten völlig unbekannt ist, obwohl sie direkt vor unserer Haustür beginnt. Und siehe da, das vermeintliche Niemandsland zwischen Schnellstraßen, Gewerbegebieten und Brachflächen ist bevölkert von Menschen, die sich diesen Raum zu Eigen gemacht haben und sich hier eine eigene Welt aufbauen - Archipele in den so schwer zu fassenden Un-Orten am Rande der Stadt, Freiräume für Sehnsüchte und ungewöhnliche Pläne.

EL BULLI - COOKING IN PROGRESS

Dokumentarfilm - DB und R: Gereon Wetzel - PZ: if... Productions, Ingo Fliess, München

FBW-Prädikat "besonders wertvoll" - siehe Seite 11

DAS ENDE DER NACHT

Postapokalyptischer Thriller - DB: Tim Fehlbaum, Oliver Karl, Thomas Wöbke - R: Tim Fehlbaum - P: Caligari Film- und Fernsehproduktion / Thomas Wöbke Filmproduktion

Die Welt ist aus den Fugen. Auf einen heißen Sommer folgt ein heißer Herbst und ein heißer Winter. Nach nur wenigen Monaten herrschen in Mitteleuropa weit schlimmere Zustände, als wir sie aus den Krisengebieten der dritten Welt kennen.

LOLLIPOP MONSTER (AT: Friedenau)

Teenage-Pop-Drama

DB: Ziska Riemann, Luci van Org - R: Ziska Riemann

PZ: Network Movie Film- und Fernsehproduktion GmbH & Co. KG, Köln

Ariane und Oona, zwei Teenager mit kaputten, chaotischen Elternhäusern, führen beide ein Außenseiterdasein. Als die Mädchen sich anfreunden, finden sie beieinander eine seit langem vergeblich gesuchte Leichtigkeit, Nähe und Normalität. Sie schaffen es, aus der Hoffnungslosigkeit ihrer familiären Situationen auszubrechen und Wut und Verzweiflung hinter sich zu lassen. Doch dann beginnt Ariane ein geheimes Verhältnis mit Oonas verhasstem Onkel Lukas. Die Freundschaft der Mädchen steht auf der Zerreißprobe.

MARIE

Kurzfilm, Animation

DB, R, PZ: Jutta Schünemann, Baunatal

FBW-Prädikat "besonders wertvoll" - siehe Seite 11

SASCHA

Tragikomödie - DB und R: Dennis Todorovic - P: eastart pictures, Köln

Der Film ist ein Ensemblefilm über das heimliche, schwule Coming-Out eines neunzehnjährigen Jungen aus einer montenegrinischen Gastarbeiterfamilie in Köln.

Filmkritik in Kinder- und Jugendfilm Korrespondenz / KJK Nr. 125-1/2011

TRAUMFABRIK KABUL

Dokumentarfilm

DB: Sebastian Heidinger und Nils Boekamp - R: Sebastian Heidinger

P: Biekamp&Kriegsheim GmbH, Berlin

Ein Dokumentarfilm über das Leben der Afghanin Saba Sahar, die sich in ihrem Land für Menschen- und Frauenrechte einsetzt.

UNTER KONTROLLE

Dokumentarfilm - DB und R: Volker Sattel - P: Credofilm GmbH, Berlin

In einer Reise durch die Welt der deutschen Atomkraftwerke unter den Vorzeichen der neuen Diskussion um den Ausstieg, erzählt der Film die Geschichte einer Utopie – und ihren heutigen Hinterlassenschaften.

UTOPIA Ltd. - 1000 ROBOTA

Dokumentarfilm - DB, R und PZ: Tiny terror Productions Gbr, Sandra Trostel, Hamburg

FBW-Prädikat "wertvoll" - siehe Seite 11

WINTERTOCHTER (AT: Wintervater)

Roadmovie

P: Schlicht und Ergreifend Film GmbH, München, in Koproduktion mit Pokromski Studio, Warschau - DB: Michaela Hinnenthal, Thomas Schmid - R: Johannes Schmid

Zwischen den Jahren begeben sich die 12-jährige Kattaka und die 75-jährige Lene auf eine für beide sehr aufregende Reise von Berlin nach Polen. Kattaka macht sich auf die Suche nach ihrem leiblichen Vater, einem russischen Matrosen, der gerade mit seinem Schiff in Danzig liegt - Lene auf die Suche nach ihrer bisher verdrängten Vergangenheit, in der sie während des Krieges aus Masuren fliehen musste und ihre Eltern verloren hat. Eine Geschichte über Freundschaft zwischen verschiedenen Generationen und Nationen und über den Mut, sich dem Leben zu stellen. *Filmkritik und Interview in KJK 125-1/2011*

Festival-Teilnahme

der vom Kuratorium junger deutscher Film und im Kinderfilmbereich gemeinsam mit dem BKM geförderten Filme

Filmfest Hamburg (30.09.-09.10.2010) zeigte in einem Sonderprogramm in Kooperation mit der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein am 2. und 3. 10. 2010 zwölf geförderte Filme; u.a. auch drei vom Kuratorium junger deutscher Film geförderte Spielfilme:

DIE TÖDLICHE MARIA von Tom Tykwer, KARNIGGELS von Detlev Buck und TERROR 2000 von Christoph Schlingensief.

Hamptons International Filmfestival (07.-11.10.2010)

Sektion "World Cinema Narrative": DIE FREMDE - Regie: Feo Aladag

German Currents in Los Angeles (20.-24.10.2010)

DIE FREMDE - Regie: Feo Aladag (Eröffnungsfilm)

34. Sao Paulo International Filmfestival (22.10.-04.11.2010)IM HAUS MEINES VATERS SIND VIELE WOHNUNGEN - Regie: Hajo Schomerus
(Internationale Premiere)**44. Internationale Hofer Filmtage (26.-31.10.2010)**

7 ODER WARUM ICH AUF DER WELT BIN - R: Antje Starost & Hans Helmut Grotjahn

AUSFAHRT EDEN - Regie: Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier

SASCHA - Regie: Dennis Todorovic

20. FilmFestival Cottbus (02.-07.11.2010)

ESTERHAZY - Regie: Izabela Plucinska

WAS DU NICHT SIEHST - Regie: Wolfgang Fischer

WENN DIE WELT UNS GEHÖRT - Regie: Judit Keil, Antje Kruska

32. Biberacher Filmfestspiele (03-07.11.2010)

7 ODER WARUM ICH AUF DER WELT BIN - R: Antje Starost und Hans Helmut Grotjahn

MORGEN DAS LEBEN - Regie: Alexander Riedel

21. Kinofest Lünen (11.-14.11.2010)

MORGEN DAS LEBEN - Regie: Alexander Riedel

23. exground filmfest Wiesbaden (12.-21.11.2010)

SASCHA - Regie: Dennis Todorovic

21. Kölner Kinderfilmfest CINEPÄNZ (20.-28.11.2010)

WENN DIE WELT UNS GEHÖRT - Regie: Judit Keil, Antje Kruska

doxs! On tour Programm / blicke - Filmfestival des Ruhrgebiets (25.-28.11.2010)

EDNAS TAG - Regie: Bernd Sahling

9. Festival des deutschen Films in Moskau (02.-07.12.2010)

DIE FREMDE - Regie: Feo Aladag

AMPELMANN - Regie: Giulio Ricciarelli

32. Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken (17.-23.01.2011)

WINTERTOCHTER - Regie: Johannes Schmid (Weltpremiere 18.01.2011)

61. Internationale Filmfestspiele Berlin (10.-20.01.2011)

Internationales Forum des Jungen Films:

TRAUMFABRIK KABUL - Regie: Sebastian Heidinger

UNTER KONTROLLE - Regie: Volker Sattel

Perspektive Deutsches Kino:

UTOPIA Ltd. - Regie: Sandra Trostel (Eröffnungsfilm dieser Sektion)

LOLLIPOP MONSTER - Regie: Ziska Riemann

Nominierung

IM HAUS MEINES VATERS SIND VIELE WOHNUNGEN wurde in den Kategorien "Dokumentarfilm" (Regie: Hajo Schomerus) und "Schnitt" (Daniela Grosch) für den Preis der deutschen Filmkritik 2010 nominiert.

Preise und Auszeichnungen

Der Film **DIE FREMDE** von Feo Aladag wurde seit seinem Start im Frühjahr 2010 mit 23 nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet, auf 69 Festivals präsentiert und von German Films als deutscher Kandidat für die Oscars 2011 ausgewählt.

Die Regisseurin Feo Aladag erhielt im Rahmen einer feierlichen Verleihung der Preise der DEFA-Stiftung am 12.11.2010 im Babylon Kino, Berlin, den mit 7.500 € dotierten Preis zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses.

Auf dem 15. Filmfestival für Kinder und junges Publikum "Schlingel" in Chemnitz wurde der Kurzfilm **ENTE, TOD UND TULPE** von Matthias Bruhn mit dem Preis für den besten Animationsfilm ausgezeichnet.

Die Jury der 32. Biberacher Filmfestspiele verlieh dem Film **7 ODER WARUM ICH AUF DER WELT BIN** von Antje Starost und Hans Helmut Grotjahn den "Dokubiber" - Preis für den besten Dokumentarfilm. *Jurybegründung siehe KJK Nr. 125-1/2011, S.63*

Der Animationsfilm **SANZMANZEN** hat beim Intern. Animationsfilmfestival Ciamen/China den 2. Preis in der Kategorie "Beste animierte TV-Serie" gewonnen.

GO BASH! von Stefan Eckel und Stefan Prehn wurde auf den 52. Nordischen Filmtagen in Lübeck mit dem Cinegate-Preis für Kurzfilm ausgezeichnet.

Den 1. ARTE-Publikumspreis erhielt der Kurzfilm **DAS SCHWEIN** von Erzebert Racz.

FBW-Prädikate



Besonders wertvoll

EL BULLI - COOKING IN PROGRESS

Regie: Gereon Wetzel

Aus dem FBW-Gutachten: "Eine absolute Ausnahmestellung in der Riege der Spitzenrestaurant nimmt das 'El Bulli' an der katalanischen Costa Brava ein. Den dort wirkenden Drei-Sterne Koch Ferran Adrià kann man mit Fug und Recht als Exoten in seiner Gilde bezeichnen. Das Restaurant ist nur in den Sommermonaten geöffnet. Das Winterhalbjahr verbringt Adrià in einem Kochlabor in Barcelona. Ohne dass man den Eindruck haben muss, dass die Kamera beim Team-Training in Barcelona oder bei der Vorbereitung des neuen Menüs im 'El Bulli' stört, gelingen sehr intime und intensive Bilder mit schönen variablen Einstellungen. Auch nach Öffnung des Restaurants verbleibt die Kamera im Reich der Küche und konzentriert sich auf die Beobachtung der Entstehung von kreativen Emotionen. Anders kann man diesen schöpferischen Prozess nicht würdiger beschreiben."

MARIE

Regie: Jutta Schünemann

Aus dem FBW-Gutachten: "Marie, das jüngste von drei Geschwistern in einer Dorf-Familie, leidet unter einer seltenen Krankheit, einem Loch im Herzen. Das Schicksal will es, dass es nur drei Jahre erleben durfte. Durch ein Fotoalbum erinnert sich die große Schwester an die kleine Marie. Dieser Erzählrahmen ist eine emotional sehr schöne Lösung. ... Mit dem Mittel der Strichzeichnung, entsprechend der Grafik von Kinderzeichnungen, erleben wir diese Erinnerungen, schlüssig und stimmig auch in seiner Dramaturgie. ... Sicher setzt der Film Emotionen frei, gleitet aber nie ins Kitschige ab. Die liebevolle Beschützerhaltung der Geschwister für ihre kleine Schwester hat für den Zuschauer auch etwas Tröstliches."



wertvoll

UTOPIA Ltd.

Regie: Sandra Trostel

Aus dem FBW-Gutachten: "Im Grunde ist diese Dokumentation ein Glücksfall. Denn mit der zu Beginn noch unbekanntem Schülerband '1000 Robota' hat die Filmemacherin ins Schwarze getroffen. Binnen kürzester Zeit bekommt die Band einen Plattenvertrag, nimmt

ein erstes Album auf und wird von den Medien gehypt - ohne dass sich das auf ihrer Tour in Besucherzahlen irgendwie bemerkbar machen würde. Zum Schluss scheitert die Band daran, dass die einzelnen Mitglieder dem Musikgeschäft intellektuell noch nicht gewachsen sind und ihnen die Pose als Ausrede für das eigene Scheitern genügt. Die Blicke hinter die Kulissen des Musikbusiness sind für Außenstehende informativ."

Vollständige Begründungen im Internet unter www.fbw-filmbewertung.com

Premiere

Die Filme AUSFAHRT EDEN und 7 ODER WARUM ICH AUF DER WELT BIN feierten ihre Premiere auf den 44. Internationalen Hofer Filmtagen im Oktober 2010.

Der Kurzfilm FIASKO von Janet Riedel hat seine Premiere in der Akademie der Künste am Pariser Platz in Berlin am 21. Januar 2011.

Kinostart

25. November 2010: 7 ODER WARUM ICH AUF DER WELT BIN

Regie: Antje Starost, Hans Helmut Grotjahn - Verleih: Starost Film Verleih & Vertrieb

April 2011: WAS DU NICHT SIEHST

Regie: Wolfgang Fischer - Verleih: W-film

Fernsehausstrahlung

DEUTSCHE SEELEN - LEBEN NACH DER COLONIA DIGNIDAD

Regie: Matthias Zuber und Martin Farkas

11. Oktober 2010 im ZDF - und sieben Tage in der Mediathek

IM NÄCHSTEN LEBEN

Regie: Marco Mittelstaedt

1. November 2010 im ZDF - und sieben Tage in der Mediathek

KISS AND RUN - Regie: Annette Ernst

31. Januar 2011 im ZDF

Vergabe von weiteren Fördermitteln

Die FFA vergibt an den vom BKM und Kuratorium gemeinsam geförderten Film TOM UND HACKE VON Norbert Lechner, Kevin Lee Film GmbH, München, 100.000 Euro für Produktionsförderung

Kuratorium junger deutscher Film - Website: www.kuratorium-jungerfilm.de
Informationen über Förderrichtlinien, Einreichtermine und Förderentscheidungen

Während der Berlinale 2011 ist Monika Reichel telefonisch zu erreichen
vom 14. bis 20. Februar unter der Mobilnummer 0177 7471663

Impressum

Informationen No. 53, Januar 2011. Redaktion: Monika Reichel, Hans Strobel, Hrsg. Kuratorium junger deutscher Film, 65203 Wiesbaden, Schloss Biebrich, Rheingastr.140, Tel. 0611 - 602312, Telefax 0611 - 692409, e-mail: Kuratorium@t-online.de, Erscheinungsweise: vierteljährlich (Januar, April, Juli, Oktober), Website: www.kuratorium-jungerfilm.de